

Mitteilungsvorlage 17/83/004/MV-R

Status: **ÖFFENTLICH**

Vierter ISEK-Monitoring-Bericht

Beratungsfolge

Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.11.2017	Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und zentrale Angelegenheiten	zur Kenntnis
15.11.2017	Verwaltungsausschuss	zur Kenntnis
22.11.2017	Rat der Stadt Delmenhorst	zur Kenntnis

Federführende Organisationseinheit:	Unterzeichner:
FD 83 - Fachdienst Stadtentwicklung und Statistik	Jankowsky (FDL)
	Langnau (FBL)

Ergebnis:

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zur Kenntnis

Sachstandsdarstellung der Verwaltung:

Der Rat der Stadt Delmenhorst beschloss am 18.12.2013 das ISEK der Stadt Delmenhorst. Das ISEK (integriertes Stadtentwicklungskonzept) stellt den Handlungsrahmen der Stadtentwicklung bis zum Jahr 2025 dar. Um diesen Prozess auch nach Abschluss der Konzepterstellung strategisch steuern und gegebenenfalls notwendige Kurskorrekturen vornehmen zu können, wurde eine fortlaufende Beobachtung und Bewertung der Entwicklungsprozesse und Zielerreichung beschlossen.

Mit dem 4. Monitoring Bericht zum ISEK Delmenhorst des Jahres 2017 liegt für Ratspolitik, Verwaltung und Öffentlichkeit nun zum vierten Mal ein Prüfergebnis zu den Erfolgen/ Aktivitäten in der Stadtentwicklung vor. Der Zeitpunkt der Veröffentlichung der ISEK-Monitoring Berichte, jeweils im Herbst eines jeden Jahres, soll bewusst eine Verknüpfung mit den jährlichen Haushaltsberatungen erzeugen. Folgende Fragen stellen sich dabei:

Welche ISEK-Maßnahmen sind in Bearbeitung oder bereits umgesetzt?

Welche ISEK-Maßnahmen sollen im Folgejahr prioritär fortgeführt bzw. neu begonnen werden?

Welche Ressourcen (Finanzen und Personal) sind für die ISEK-Maßnahmen des Folgejahres in den Haushaltsberatungen zu berücksichtigen, um zu Erfolgen bei der Umsetzung des ISEK zu kommen?

Es ist weiterhin hervorzuheben, dass die Realisierung der ISEK-Maßnahmen nur bei einer ausreichenden Bereitstellung von Ressourcen (vor allem Finanzmittel, Personal) möglich ist.

Das Berichtsdokument (Anlage 1) enthält einen Überblick zu den Schwerpunktthemen der vergangenen 12 Monate und einen Ausblick auf das kommende Jahr.

Ergänzend werden jährlich statistische Kennwerte (Anlage 1) zum Messen von Entwicklungen aufgeführt, die nachfolgend schriftlich kommentiert werden.

Die Delmenhorster Einwohnerzahl ist abermals gewachsen, obwohl der positive Wanderungssaldo gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen ist. Vergleicht man die aktuellen Werte mit denen des Vorjahres, fällt auf, dass mit der weiterhin gestiegenen Anzahl der Ausländer/innen in Delmenhorst, die Gruppe der Kinder und Jugendlichen sehr stark angestiegen ist. Dies führt auch zu einem Zuwachs bei den Grundschulern. Zusätzlich nahm die Anzahl der Geburten zu. Folglich wird in den nächsten Jahren die Integration von jungen Migranten/innen in die Betreuungs- und Bildungseinrichtungen eine große Herausforderung sein (für räumliche und personelle Kapazitäten, wie auch für deren Finanzierung).

Obwohl die Anzahl der ausländischen Arbeitslosen stieg, blieb die Gesamt-Arbeitslosenquote und –anzahl dank der guten wirtschaftlichen Situation im Vergleich zum Vorjahr auf einem ähnlichen Niveau. Die boomende Wirtschaft führte zu einem Wachstum bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort Delmenhorst, ebenso wie zu einem Zuwachs bei den bei der Agentur für Arbeit gemeldeten Stellen.

Andererseits ist aber auch eine Steigerung der SGB II- Empfängerzahl bzw. der Bedarfsgemeinschaften und das Absinken des Kaufkraftindex der Bevölkerung zu erwähnen, wie bereits im Vorjahr. Das Bevölkerungswachstum basierte also anscheinend auf der Zuwanderung einkommensschwächerer Haushalte und auf Personengruppen, die noch über kein eigenes Einkommen verfügen (Kinder und Jugendliche).

Erfreulich ist die gestiegene Anzahl zusätzlicher Wohneinheiten im Stadtgebiet. Anstregungen in der Immobilienwirtschaft zur Schaffung eines ausreichend umfangreichen Wohnraumes fruchten anscheinend, in Zeiten niedriger Zinsen und einer hohen Nachfrage nach Immobilien.

In der tabellarischen Übersicht (Anlage 2) sind alle ISEK-Maßnahmen einzeln aufgeführt. Sie sind im Hinblick auf den Umsetzungsgrad bis zur Jahresmitte 2017 gekennzeichnet. 25 der 109 beschlossenen ISEK-Maßnahmen wurden zwischenzeitlich umgesetzt bzw. deren Umsetzung ist erreicht, weil es sich um kontinuierliche Aufgaben / Prozesse handelt, die nie vollständig abgeschlossen werden können. Der Großteil der 2013 beschlossenen Maßnahmen ist in der Bearbeitung (derzeit 64 Maßnahmen). Insgesamt 20 Maßnahmen befinden sich aus unterschiedlichen Gründen nicht in Bearbeitung.

Ziel ist es, mit dem 5. ISEK- Monitoring- Bericht (im Jahr 2018) intensiver die Umsetzungserfolge oder -misserfolge zu beleuchten, präserter für die Öffentlichkeit darzustellen und eine Gesamtbilanz nach 5 Jahren aufzuzeigen. Dafür hat der Fachdienst Stadtentwicklung und Statistik auch Haushaltsmittel für 2018 in der Haushaltsstelle „Zukunftsdiallog“ angemeldet. Ende 2018 wäre auch der Zeitpunkt, die im ISEK festgelegten Ziele und Maßnahmen zu hinterfragen und dann ggfs. zu ändern oder beizubehalten. Es ist schon jetzt bekannt, dass wichtige Themen der Delmenhorster Stadtentwicklung (insbesondere die räumlichen Folgen der Klinikfusion oder der deutlichen Zunahme der Ausländer/innen) Aufgaben und Kapazitäten der Stadtverwaltung bestimmen werden, aber im Diskussionsprozess zum ISEK in den Jahren 2012/2013 noch nicht enthalten waren.

Finanzielle Auswirkungen: Bezogen auf den aktuellen ISEK-Monitoring-Bericht keine.

Anlage/n:

1. Vierter ISEK-Monitoring-Bericht
2. Tabellarische Übersicht zur Umsetzung der ISEK-Maßnahmen (Stand: September 2017)